



# Heimatblatt Stotternheim

ZEITUNG FÜR DIE BÜRGER VON STOTTERNHEIM

**Stadt- und Ortsteilrat**

- » Schaeffler: Baubeginn im ersten Halbjahr?
- » Archäologie-Ausstellung

Seite 2

**Ortsgeschehen und Jubilare**

- » Mittel zur Unterstützung der Vereinsarbeit

Seite 4

**Ortsgeschehen**

- » Erneut von Prioritätenliste gerutscht?

Seite 6

**Sport**

- » Judo-Nachwuchs gewohnt erfolgreich

Seite 7

## Tobias Groß ist Mister Thüringen

Dass in Stotternheim die schönsten Männer des Landes leben, glaubten einige im Ort schon immer. Tobias Groß hat jetzt den Beweis erbracht. Der 20-Jährige wurde im Januar zum Mister Thüringen 2011 gewählt. Dabei hatte sich der angehende Einzelhandelskaufmann erst einen Tag vor der Wahl und auch eher zufällig zur Wahl angemeldet.

**Hallo Tobias, herzlichen Glückwunsch zum Titel! Wie waren die Reaktionen?**

Danke, ich kann es selbst noch gar nicht richtig glauben. Mich haben gleich viele Freunde angerufen und beim Fußballtraining haben die Jungs auch ordentlich gelacht. Natürlich musste ich da auch einen Kasten ausgeben.

**Wie kamst du überhaupt auf die Idee, bei einer Mister-Wahl mitzumachen?**

Ich hatte einer Freundin mal erzählt, dass mich so ein Wettbewerb reizen würde. Die hatte wiederum Kontakt zur Miss Thüringen vom letzten Jahr und rief mich einen Tag vor der Wahl an, weil noch Männer gesucht wurden.

**Und dann bist du nach Gera gefahren und hast deine Schärpe abgeholt?**

So leicht war es nicht. Ein Bekannter, der ein paar Läden besitzt, hat mir zum Glück kurzfristig ein schickes Outfit ausgeliehen und dann ging es nach



Tobias Groß und Miss Thüringen Anna-Kathrin Kosch aus Gera. Foto: Horst Edagr Feller. Mehr unter [www.pixforce.de](http://www.pixforce.de).

Gera. Auch wenn es nur vier Kandidaten waren, hatte ich nicht mit dem Sieg gerechnet.

**Wie lief die Wahl ab?**

Wir mussten uns in Abendgarderobe und in Bademode präsentieren. Die Badehose war hauteng, zum Glück durften wir noch eine Jeans drüber ziehen. Eine Moderatorin hat uns auf der Bühne vorgestellt und wir haben der Jury und dem Publikum ein wenig über unsere Hobbys erzählt.

**Gab es außer der Schärpe noch einen Preis?**

Ja, zwei Karten für den Europa-Park Rust, einen Gutschein für ein Zahn-Bleeching im Wert von 500 Euro, einen 50-Euro-

Gutschein für die Gera-Arcaden und diverse Pflege-Produkte.

**Kommen jetzt Verpflichtungen auf dich zu?**

Noch weiß ich davon nichts. Die Frauen sind gerade in Ägypten, um sich auf die Miss-Germany-Wahl vorzubereiten. Die Wahl zum Mister Germany im mecklenburgischen Linstow ist erst im Dezember.

**Rechnest du dir Chancen aus?**

Ich habe gelesen, dass die Thüringer in den vergangenen Jahren selten unter die ersten zehn kamen. Das will ich schon schaffen. Aber ich sag jetzt nicht, ich will Fünfter werden. Wenn ich schon da hinfahre, will ich auch gewinnen. *Interview: Thomas Kutschbach*

AUF EIN WORT

**Mittendrin statt nur dabei**

Liebe Leser, die Februar-Ausgabe des Heimatblattes hat es in sich, oder sie in sich – Vielfalt. Bei älteren Lesern wird besonders die Nachricht über eine interessante Archäologie-Ausstellung in der Gemeindeverwaltung auf Interesse stoßen. Tobias Groß erklärt den Jüngeren derweil, wie schnell man „Mister Thüringen“ werden kann. Mit einer neuen Vereins-Serie hoffen wir zudem, alle Altersklassen anzusprechen und das Vereinsleben anzukurbeln. Nach und nach wollen wir deshalb die Vereine im Ort vorstellen und Sie animieren, sich dort zu engagieren. Den Anfang macht – passend zur bald beginnenden Faschingszeit – der Stotternheimer Carneval Club SCC, der sich stark im Nachwuchsbereich engagiert. Eltern werden aber ebenso gespannt unser Doppelinterview zur Zukunft der Grund- und Regelschulen verfolgen. Und auch bei der Debatte zu einer Turnhalle in Schulnähe bleiben wir am Ball – egal wie lange sich das Thema noch hinzieht.

Während Sie jetzt hoffentlich zufrieden in ihrem Heimatblatt blättern, beraten wir bereits über die nächste Ausgabe. Oftmals ist der Notizblock zu Monatsbeginn noch quälend leer. Deshalb: Helfen Sie mit, neue Themen zu finden. Vielleicht möchte jemand über seine Auslandserfahrungen berichten, oder dass wir einem Gerücht auf den Grund gehen? Auch Kritik bringt uns weiter, nur raus damit. Oder am Besten, die Sache gleich selbst in die Hand nehmen und eigene Beiträge schreiben. Eine Nachricht an [mail@leman-online.de](mailto:mail@leman-online.de) oder ein Anruf unter 52308 genügen und Sie erfahren den Termin für die nächste Redaktionssitzung. Denn nicht nur die Vereine, auch wir freuen uns auf Unterstützung jeder Art. **Thomas Kutschbach**

## Gespaltene Meinungen zur Gemeinschaftsschule

Der eine möchte den Schul- und den Verkehrsgarten neu gestalten und das Konzept einer offenen Ganztagschule verfolgen, der andere träumt von Abiturienten an seiner Lernanstalt, die dann möglichst als Gemein-

schaftsschule fungieren sollte. Carmen Frey vom Heimatblatt sprach mit Marcus Michelfeit, dem stellvertretenden Schulleiter der Grundschule, und dem Direktor der Regelschule, Reiner Jung, über die Zukunft ihrer

Bildungseinrichtungen, die sich zwar im selben Gebäudekomplex befinden, aber nicht immer die gleiche Richtung einschlagen wollen.

*Interview auf Seite 5*

## Schaeffler: Baubeginn im ersten Halbjahr?

Die Schaeffler-Gruppe setzt sich mit ihrem geplanten Logistikzentrum in Erfurt „wieder konkret auseinander“. Das erklärte der Sprecher der Gruppe, Marcus Brans, gegenüber dem Heimatblatt Stotternheim. Damit bestätigt Brans indirekt den Erfurter Oberbürgermeister Andreas Bausewein. Das Stadtoberhaupt

hatte Anfang Januar in einem Interview mit der Thüringischen Landeszeitung erklärt: „Nach gegenwärtigem Stand wird Schaeffler in Stotternheim in der ersten Jahreshälfte beginnen zu bauen.“ Genauere Angaben wollte jedoch auch der Konzernsprecher nicht machen.

*Karl-Eckhard Hahn*

## Archäologie-Ausstellung in der Gemeindeverwaltung

Der Heimatverein Stotternheim beabsichtigt, in Verbindung mit dem Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Weimar in den Räumen der Gemeindeverwaltung Stotternheim eine Ausstellung durchzuführen. Bei der Erschließung der Neubauten im Gewerbegebiet Erfurter Landstraße wurden bekanntlich Ausgrabungen vorgenommen und

bedeutende Funde sichergestellt. Diese Ausgrabungen sind Thema der Ausstellung.

Der Ausstellungszeitraum ist vom 12. bis 27. März 2011 vorgesehen. Öffnungszeiten werden in der März-Ausgabe des Heimatblattes bzw. durch öffentliche Aushänge bekannt gegeben.

*Kurt Götze*

## Erschließungsstraße im ILZ nach Joseph Meyer benannt

Die Erschließungsstraße für das Panasonic-Logistikzentrum wird nach dem Thüringer Verleger Joseph Meyer benannt. Das hat der Kulturausschuss des Erfurter Stadtrats Mitte Januar beschlossen.

Den Vorschlag des Stotternheimer Ortsteilrats, die Straße nach dem Hauptverfasser der Stotternheimer Ortschronik, Friedrich Wilhelm Andreä, zu benennen, lehnte der Ausschuss ab. Er folgte damit dem Vorschlag der Stadtverwaltung. Die Schreibweise Andreä's habe der Ausschuss vor dem Hintergrund der international agierenden ortsansässigen Wirtschaftsunternehmen als zu schwierig angesehen, teilte dazu Alexander Vogt aus dem Bereich des Oberbürgermeisters mit. Ortsteilbürgermeister Gerhard Schmoock bedauerte die Entscheidung. „In der Gemarkung Stotternheim gelegene Straßen sollten Namen mit lokalem Bezug erhalten. Und

Andreä verdanken wir die Aufzeichnung unserer Geschichte bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts“, so Schmoock.

Immerhin ist mit dem 1796 in Gotha geborenen und 1856 in Hildburghausen verstorbenen Joseph Meyer der Thüringenbezug gewahrt. Bekannt wurde er vor allem als Verleger enzyklopädischer Werke, nicht zuletzt von Meyers Großem Konversationslexikon, das bis 1984 in zahlreichen Auflagen erschien. Weniger bekannt ist der Kaufmann und Verleger als Vorkämpfer der Eisenbahn. So entwarf er 1846 ein Programm für ein deutsches Eisenbahnnetz, das seinen Mittelpunkt in Thüringen haben sollte. Im Freistaat weicht es von den heutigen Bahnlinien kaum ab. Auch wenn Meyer mit Stotternheim nichts zu tun hat, ist die Wahl für einen Logistikstandort durchaus vertretbar.

*Karl-Eckhard Hahn*



## Bahn will intensiver um Käufer für Stotternheimer Bahnhof werben

teilt. Zum Verkauf stehen das Gebäude selbst, der Güterschuppen und die Flächen der Ladestraßen. Insgesamt geht es um eine Fläche von rund 16.700 Quadratmetern.

Nach Angaben Hädrichs hat die Bahn seit Mai 2009 das Objekt über das Internet beworben und mit mehreren Interessenten verhandelt, sich jedoch mit keinem über den Kaufpreis einigen können. Ihre Preisvorstellungen entwickelt die Bahn entlang der marktüblichen örtlichen Verkehrs- und Bodenrichtwerte. Bei

mehreren Interessenten kommt der Höchstbietende zum Zug. Mit berücksichtigt würden jedoch auch die Liquidität des Bieters und die Seriosität des Nutzungskonzepts.

Entmutigen lässt sich die Bahn durch die bisher fehlgeschlagenen Versuche nicht. „Aufgrund der interessanten Lage sehen wir gute Chancen, das Objekt in absehbarer Zeit erfolgreich zu verkaufen. Gegebenenfalls werden wir auch nur über Teilflächen verhandeln“, so der Konzernbevollmächtigte. *Karl-Eckhard Hahn*

Die Deutsche Bahn will zum Verkauf des Stotternheimer Bahnhofgebäudes einen Vertriebspartner einsetzen, der auch als Ansprechpartner vor Ort zur Verfügung stehen soll. Zurzeit gibt es keinen Interessenten. Die

letzten Verhandlungen hat die Bahn bereits im August 2010 abgebrochen. Das hat der Konzernbevollmächtigte der Bahn für den Freistaat Thüringen, Volker Hädrich, auf Anfrage des Heimatblatts Stotternheim mitge-

### TERMINE IN STOTTERNHEIM

#### Seniorenfrühstück

Das Seniorenfrühstück findet immer am 1. Dienstag des Monats um 10:00 Uhr im Seniorenraum, Erfurter Landstraße 1, statt. Auf rege Teilnahme freut sich das Team.

#### Termine der Fahrbibliothek

07.02.; 21.02.  
Karlsplatz/Kita  
08:30 bis 08:50 Uhr  
Geheimrat Goethe Straße/ Grund- und Regelschule  
09:00 bis 09:45 Uhr  
14.02.; 28.02.  
Karlsplatz/Kita  
16:15 bis 17:15 Uhr

#### Sprechzeiten Ortsteilverwaltung

Jeden Mittwoch  
Ortsteilbetreuerin  
Frau Seifert 15:00 bis 17:00 Uhr  
Ortsteilbürgermeister  
G. Schmoock 16:30 bis 18:00 Uhr  
Ortsteilratsitzung  
Mittwoch, 09. Februar 2011  
19:30 Uhr, Ortsteilverwaltung

## EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDE ST. PETER UND PAUL

## SONNTAGSGOTTESDIENSTE

06.02.: 09:30 Uhr Gottesdienst, anschließend **Kirchenkaffee**

13.02.: 09:30 Uhr Gottesdienst mit **Kindergottesdienst**

20.02.: 09:30 Uhr Gottesdienst

27.02.: 09:30 Uhr Gottesdienst mit **Heiligem Abendmahl** und **Kindergottesdienst**

## REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

(Während der Schulferien finden keine Veranstaltungen der Kinder- und Jugendarbeit statt.)

## Konfirmandenunterricht:

dienstags 18:00 Uhr

**Bibelkreis:** dienstags 20:00 Uhr

**Seniorenachmittag:**

mittwochs (14-tägig): 14:00 Uhr

**Vorkonfirmandenunterricht:**

mittwochs 18:00 Uhr

**Junge Gemeinde:**

freitags 17:30 Uhr

**Gemeindekirchenrat:**

Dienstag, 22.02., 19:30 Uhr

## KIRCHENMUSIK

**Donnerstag**

20:15 Uhr Walter-Rein-Kantorei

## Freitag

14:45 Uhr Minispitzen

15:30 Uhr Maxispitzen

16:30 Uhr Jugendchor

Evtl. Änderungen der Zeiten entnehmen Sie bitte den Aushängen bzw. der Homepage.

**Kontakt: Kantorin M. Backeshoff-Klapprott, Tel.: 036458.49292**



## Taufen zu Ostern

Am Ostersonntag, den 24. April, gibt es auch dieses Jahr die Möglichkeit, sich oder seine Kinder in der Osternacht oder im Familiengottesdienst am Nachmittag taufen zu lassen. Wenn Sie diese Möglichkeit für sich oder Ihr Kind in Betracht ziehen, dann setzen Sie sich bitte baldmöglichst mit Pfarrer Bálint in Verbindung, um die notwendigen Details zu besprechen. Ihre evangelische Kirchengemeinde

## „Wie viele Brote habt ihr?“ – Weltgebetstag 2011 – Chile

Freitag, 4. März, 19:30 Uhr im katholischen Gemeinderaum, Pfr.-Bartsch-Ring 17



„Wie viele Brote habt ihr?“ diesen Titel haben die Frauen aus dem südamerikanischen Chile ihrer Gottesdienstordnung für den Weltgebetstag 2011 gegeben. Am Freitag, den 4. März 2011 werden Frauen, Männer und Kinder in

über 170 Ländern und Regionen weltweit in ökumenischen Gottesdiensten den Weltgebetstag feiern.

Das Weltgebetstagsland Chile ist ein Land der extremen Gegensätze und das sowohl geogra-

phisch, als auch politisch, ökonomisch und gesellschaftlich. Auf der einen Seite Naturschönheiten und Reichtum an Bodenschätzen. Auf der anderen Seite leidet das Land schwer an den Folgen seines unter der Pinochet-Diktatur etablierten neoliberalen Wirtschaftsmodells, das zu krassen sozialen Unterschieden und der Verelendung großer Bevölkerungsgruppen geführt hat. Das schwere Erdbeben in Chile Anfang 2010 hat den Menschen ganz konkret vor Augen geführt: Wir müssen das, was wir haben, solidarisch teilen! Und so begegnet einem im Weltgebetstags-Gottesdienst der chilenischen Frauen das solidarische Teilen immer wieder: in den Bibellesungen, der Landesgeschichte und der Gottesdienstgestaltung.

## ÖKUMENE

**Ökumenischer Frauenkreis:**

Herzliche Einladung an alle Interessierten: Vorbereitung des Weltgebetstages: Montag, 07.02., 19:30 Uhr im katholischen Gemeinderaum

**Mutter-Kind-Treff:**

Mittwoch, 09:30 – 11:00 Uhr im evangelischen Gemeinderaum

## KONTAKT

**St. Peter und Paul:**

Pfr. Kristóf Bálint  
Karlsplatz 3  
99195 Stotternheim  
Tel.: 036204/ 52000  
e-mail: pfarramt@kirche-stotternheim.de oder Dr. Bernd Schalbe  
Tel. 5 23 25; e-mail: bs@schalbe.de

**St. Marien (Pfr.-Bartsch-Ring 17):**

Pfarrer Scheitler  
Bogenstraße 4a, 99089 Erfurt,  
Tel. (03 61) 7 31 23 85,  
Fax: (03 61) 7 31 22 25  
e-mail: j.scheitler.erfurt@t-online.de  
oder Hr. Sonntag, Tel. 6 08 41 oder  
Fr. Wipprecht, Tel. 5 13 45

## KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE ST. MARIEN

## GOTTESDIENSTE

**sonntags:**

09:00 Uhr Heilige Messe

**donnerstags:**

18:00 Uhr Abendmesse, außer

17.02.: 15:00 Uhr

**dienstags:** 18:00 Uhr Anbetung

## REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

**Seniorenachmittag:**

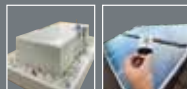
Donnerstag, 17.02., 15:00 Uhr

**Ministranten:** nach Absprache

## Anzeigen

**SCHNEIDER**

INNOVATIVE HAUSTECHNIK & BADKONZEPTE



Schneider GmbH · Am Herrengartenweg 14 · 99195 Nöda

Sparen Sie jetzt bares Geld!

Der Heizungs-Check

Einfach, schnell und aufschlussreich.

Tel.: 036204-50834  
Fax: 036204-52543

info@erfurter-haustechnik.de  
www.erfurter-haustechnik.de

BLUMENBOUTIQUE

**Yvonne**  
Meisterbetrieb

Floristik  
Blumen & Pflanzen  
Fleurop-Service

Telefon:  
036204 - 70453

Erlhof 11, 99195 Erfurt, OT Stotternheim

# Gespaltene Meinungen zur Gemeinschaftsschule

**Das Pilotprojekt „Weiterentwicklung Thüringer Grundschulen“ läuft nun schon einige Jahre. Welche Möglichkeiten bot dieses Projekt für unsere Grundschule?**

**Michelfeit:** Wir bekamen wie alle anderen Grundschulen in Erfurt die Möglichkeit, die Weiterentwicklung mitzugestalten. Dafür stellt das Land ein Budget auf der Grundlage der Schülerzahlen zur Verfügung. Insbesondere geht es hier um die Weiterentwicklung der offenen Ganztagschule, zu dem auch wir ein pädagogisches Konzept erstellt haben.

**Geben Sie bitte einige Schwerpunkte Ihres Konzeptes an.**

**Michelfeit:** Ein Entwicklungsschwerpunkt ist im Bereich Lernort Schule die Umgestaltung des Schulhofs sowie die Neugestaltung des ehemaligen Verkehrs-

gartens und des Schulgartens. Weiter wäre die Kooperation mit anderen Bildungsträgern wie dem Kindergarten, die weiterführenden Schulen und die Zusammenarbeit mit dem Amt für Bildung zu nennen.

**Ist die „Gemeinschaftsschule“ ein möglicher Entwicklungsschwerpunkt für die Grundschule?**

**Michelfeit:** Das Interesse der Regelschule zur Bildung einer Gemeinschaftsschule in unserem Ort wurde von Eltern und Lehrern diskutiert, jedoch sprach sich die Grundschule dagegen aus.

**Herr Jung, Ihre Schule ist an der Bildung einer Gemeinschaftsschule interessiert. Besteht das Interesse bei Eltern, Schülern und Lehrern?**

**Jung:** Ja, Eltern, Schüler wie auch die Lehrer sehen in der Bil-

dung einer Gemeinschaftsschule eine Herausforderung und Vorteile.

**Sie sagten, dass alle Gremien Ihrer Schule Interesse zur Bildung einer Gemeinschaftsschule bekunden. Welche Bildungsstufen sollte die Gemeinschaftsschule umfassen?**

**Jung:** Wir wünschen uns die Gemeinschaftsschule von Klasse 1 bis 12.

**Worin sehen Sie die Vorteile?**

**Jung:** Die Vorteile sehen wir insbesondere bei den Schülerinnen und Schülern. Ihnen bietet sich die Möglichkeit aller Abschlüsse ohne lange Schulwege. Auch das längere gemeinsame Lernen wäre gegeben. Nach der industriellen Ansiedlung würde unser Ort auch bildungspolitisch und kulturell aufgewertet. Außerdem hoffen wir auf einen

schnelleren Turnhallenneubau.

**Herr Michelfeit, Ihre Gremien sprachen sich gegen die Gründung einer Gemeinschaftsschule aus. Können Sie Gründe dafür nennen?**

**Michelfeit:** Derzeit lernen in der Grundschule 222 Schülerinnen und Schüler. Schon jetzt ist die Raumkapazität sehr eng bemessen. Sollte die Sekundarstufe II noch hinzukommen, würde noch mehr Raum benötigt. Kann der offenen Ganztagschule dann noch genügend Raum und Anerkennung gegeben werden? Die jetzigen Strukturen sind mit dem Konzept zur Weiterentwicklung der offenen Ganztagschule entwickelt worden. Man müsste also wieder mit neuen Entwicklungsschwerpunkten beginnen. Für die Eltern ist das auch nicht einfach. *Interview: Carmen Frey*



## Mittel zur Unterstützung der Vereinsarbeit beantragen

Text/Foto: Gerhard Schmooch

Sind die Taschen der Stadt Erfurt zumeist auch nicht gerade proppenvoll und es muss an jeder Ecke gespart werden, so hat der Stadtrat dennoch in seiner Sitzung im Januar den Doppelhaushalt für die Jahre 2011 und 2012 beschlossen. Somit stehen

auch wieder Mittel aus dem §16 der Ortsteilverfassung, wenn auch nicht in der Höhe früherer Jahre, für die Unterstützung der Vereinsarbeit, der Brauchtums- und Heimatpflege, sowie der örtlichen Kulturarbeit zur Verfügung. Daher bitte ich alle Vereine,

die Mittel aus diesem Fond beantragen möchten, ihre Bedarfsanmeldung bis spätestens 31. März in der Ortsteilverwaltung bei Frau Seifert zu den bekannten Öffnungszeiten abzugeben. Hier erhalten Sie auch die entsprechenden Formulare und weitere

Informationen über förderwürdige Bedarfe und alle in diesem Zusammenhang erforderlichen Modalitäten. Ich bitte um Einhaltung des Abgabetermins, da später eingehende Anträge keine oder nur noch bedingt Berücksichtigung finden können.

### GLÜCKWÜNSCHE ZUM GEBURTSTAG

**Cleemen, Ruth**

01.02. – 86 Jahre

**Karst, Harry**

01.02. – 85 Jahre

**Stöpel, Ingeborg**

01.02. – 80 Jahre

**Hehne, Lore**

02.02. – 77 Jahre

**Hankel, Werner**

03.02. – 73 Jahre

**Kirstanpfad, Helmut**

03.02. – 76 Jahre

**Reschke, Willy**

03.02. – 89 Jahre

**Federwisch, Dora**

04.02. – 89 Jahre

**Lange, Lothar**

04.02. – 81 Jahre

**Knacker, Günther**

05.02. – 75 Jahre

**Staudinger Rainer**

05.02. – 66 Jahre

**Deinhardt, Walter**

06.02. – 85 Jahre

**Holzapfel, Elfriede**

06.02. – 88 Jahre

**Spangenberg, Erich**

07.02. – 73 Jahre

**Schwedes, Ruth**

08.02. – 82 Jahre

**Seifert, Ida**

08.02. – 74 Jahre

**Sturm, Ingeborg**

08.02. – 73 Jahre

**Schneemilch, Horst**

09.02. – 67 Jahre

**Seegert, Dieter**

09.02. – 73 Jahre

**Langguth, Margarete**

10.02. – 84 Jahre

**Meczulat, Christa**

10.02. – 70 Jahre

**Nimmrichter, Harald**

11.02. – 65 Jahre

**Eikelbeck, Trude**

12.02. – 91 Jahre

**Langbein, Edith**

12.02. – 71 Jahre

**Brüheim, Gerhard**

14.02. – 76 Jahre

**Haitsch, Hans**

15.02. – 86 Jahre

**Muth, Günter**

15.02. – 71 Jahre

**Rudolph, Agnes**

15.02. – 81 Jahre

**Feierabend, Wolfgang**

16.02. – 72 Jahre

**Mohnsamer, Gudrun**

16.02. – 74 Jahre

**Heiter, Eva**

17.02. – 81 Jahre

**Huke, Emma**

17.02. – 91 Jahre

**Kästner, Edgar**

17.02. – 65 Jahre

**Otto, Margarete**

17.02. – 81 Jahre

**Zilling, Christa**

18.02. – 79 Jahre

**Brüheim, Erika**

20.02. – 85 Jahre

**Hausmann, Dora**

21.02. – 90 Jahre

**Jedamski, Gertraud**

21.02. – 85 Jahre

**Apostel, Siegfried**

22.02. – 72 Jahre

**Keunecke, Lothar**

22.02. – 74 Jahre

**Meczulat, Wolfgang**

22.02. – 71 Jahre

**Müller, Heidemarie**

22.02. – 66 Jahre

**Müller, Horst**

23.02. – 77 Jahre

**Schünke, Siegrun**

23.02. – 73 Jahre

**Losch, Gerda**

24.02. – 72 Jahre

**Jungnickel, Dagmar**

26.02. – 67 Jahre

**Kirchner, Franziska**

26.02. – 79 Jahre

**Kowalski, Ella**

26.02. – 84 Jahre

**Dinter, Erika**

28.02. – 68 Jahre

**Kunz, Richard**

28.02. – 86 Jahre

**Wöhlmann, Ingeborg**

28.02. – 76 Jahre



# Erst Bürokratie, dann Büttenrede

Text: Thomas Kutschbach

Sie haben sich zum neuen Jahr vorgenommen, mehr Sport zu treiben, sich im Ortsgeschehen zu engagieren oder Ihre Langeweile zu bekämpfen?

Mit einer neuen Serie wollen wir unseren Lesern die in Stotternheim ansässigen Vereine vorstellen, Trainings- und Treffzeiten veröffentlichen und so Anreize schaffen, selbst aktiv zu werden.

Was hat Fasching mit Aktenordnern zu tun? Auf den ersten Blick nichts, zumindest für Thomas Hoppe aber sehr viel. „Drei Ordner werden es dieses Jahr wohl wieder werden“, schätzt der Vorsitzende des Stotternheimer Carneval Club SCC. Denn bevor Kostüme übergestreift werden, bunt geschmückte Wagen durch die Straßen rollen und im Festzelt von der Bütt gewitzelt wird, ist allerhand Schriftverkehr nötig.

Und so stellt der 48-Jährige bis zum Festumzug am 19. Februar und den Faschingspartys Anfang März Antrag um Antrag. Das Motto des diesjährigen Stotternheimer Karnevals ist: „Auch ohne Saal und Trainingsraum woll'n wir auf die Pauke hau'n.“ Hintergrund ist der unbefriedigende Zustand, in der für sportliche Zwecke ungeeigneten Gemeindeverwaltung trainieren zu müssen. „Aber die Turnhalle ist von den Sportgruppen belegt, das verstehen wir auch“, erklärt Hoppe, der zugleich aber froh ist, überhaupt einen kostengünstigen Trainingsraum nutzen zu können. Denn auch die Idee, das ehemalige ASB-Gebäude hinter dem Kindergarten zu nutzen, scheiterte.

Der SCC zählt derzeit 90 Mitglieder, laut Hoppe waren es einst über 100. Nicht wenige von ihnen sind längst nicht nur in der närrischen Zeit für ihren Verein

aktiv. Besonders die Trainerinnen und Trainer machen sich Mühe, immer wieder neuen Nachwuchs für die Show- und Gardetanzgruppen anzulocken, wie Vorstandsmitglied Veronika Machts erzählt. Schon im Vorschulalter können sich Jungs und Mädchen bei den „Tanzmäusen“ ausprobieren. 16 Kinder zwischen fünf und acht Jahren bekommen von Michele Machts, Nancy Traut und Mandy Granzow derzeit das Einmaleins des Faschingstanzes beigebracht. Trainiert wird mittwochs 18 bis 19 Uhr in der Gemeindeverwaltung. Eine Stunde später tanzen dort die 16- und 17-jährigen „Streetdancer“ unter Anleitung von Lucy Behlau und Viktoria Bruckner. Die Altersgruppe dazwischen, die Gruppe „Fire & Flame“, trainiert mit den Übungsleiterinnen Veronika Machts und Simone Steinrück freitags von 16 bis 17 Uhr.

Kinder, die gern bei der Garde des SCC mitmachen wollen, können dies bis zum Alter von 12 Jahren montags von 18 bis 19 Uhr, ab 13 Jahren beginnt das Training eine Stunde später. Veronika Machts und Annika Johren (große Garde) sowie Angelia Hagenbring und Sindy de Bortoli (kleine Garde) freuen sich immer auf Zuwachs. Nicht zu vergessen ist natürlich das „Männerballett“

alias „die strammsten Waden Stotternheims“ unter fachkundiger Anleitung von Dieter Seyfarth, Training dieser „durchtrainierten Gruppe“ ist sonntags ab 17 Uhr in der Turnhalle.

Wer Interesse an der sportlichen Betätigung bei einer der Tanzgruppen hat, kann sich zu den Faschingsveranstaltungen melden oder eine E-Mail an [info@scc-stotternheim.de](mailto:info@scc-stotternheim.de) schreiben. Besonders Ausdauer und Beweglichkeit werden gefördert, betont Veronika Machts. Eine kurze Voranmeldung ist wichtig, da sich die Tänzer nach der anstrengenden Karnevalszeit eine kurze Auszeit gönnen.

Danach geht der Kreislauf wieder von vorne los, wobei sich der SCC für 2011 auf die Fahne geschrieben hat, das ganze Jahr über seinen Beitrag zum Gemeinwesen des Ortes beizutragen - ob mit Auftritten in der Partnergemeinde Gau-Algesheim, zum Maibaumsetzen, Pflingstfeuer oder dem Weihnachtsmarkt. Deswegen werden längst nicht nur Tänzer gesucht, auch Komödianten, Sänger oder Handwerker für die Arbeit im Hintergrund können sich beim SCC engagieren. Zu tun gibt es viel - 2012 steht das 50-jährige Vereinsjubiläum an.



## An alle Narren von Stotternheim und Umgebung!

Das neue Stotternheimer Prinzenpaar Robin I. und seine Lieblichkeit Yvonne I. übernehmen beim Faschingsumzug die Regentschaft in Stotternheim für die Saison 2010/2011.

- 19.02.2011 | 14:00 Uhr** Faschingsumzug zu Stotternheim (Gemeindehausverwaltung)
- 03.03.2011 | 20:11 Uhr** Weiberfasching zu Stotternheim (im Festzelt, Karlsplatz)
- 04.03.2011 | 20:11 Uhr** Große Faschingsparty mit Band zu Stotternheim (im Festzelt, Karlsplatz)
- 05.03.2011 | 14:00 Uhr** Kinderfasching zu Stotternheim (im Festzelt, Karlsplatz)
- 05.03.2011 | 20:11 Uhr** Große Prunksitzung des SCC Stotternheim zu Stotternheim (im Festzelt, Karlsplatz)
- 06.03.2011 | 15:11 Uhr** Rentnerfasching zu Stotternheim (im Festzelt, Karlsplatz)
- 07.03.2011 | ab 14 Uhr** Rosenmontags-Abschlussfete für ALLE die noch nicht genug haben und weiter Party machen wollen (im Festzelt, Karlsplatz)



# Erneut von Prioritätenliste gerutscht?

*Keine Haushaltsmittel für neue Turnhalle geplant - Stotternheimer Schulsport soll über zusätzliche Busverbindung gesichert werden*

Text: Theresa Dunkel / Bild: Aniko Lembke

Wenn es wörtlich nach so manchem Erfurter Beamten ginge, dann müsse schon ein Wunder geschehen, damit die Erstklässer der Grundschule Stotternheim noch in den Genuss einer neuen Turnhalle kämen. Im Wesentlichen jedoch besteht das besagte Wunder lediglich darin, die Planungsgelder für den Bau einer solchen Schulsporthalle zeitnah zu beantragen, eine geeignete Standfläche zu finden und natürlich – mit dem Bauen zu beginnen.

Seit 30 Jahren kämpft Stotternheim nun schon um dieses Wunder. Bislang waren jegliche Versuche vergebens. So wie der an einem Dienstagabend in der Aula der örtlichen Grund- und Regelschule: Hier trafen sich Schüler, Lehrer, Eltern, Ortsteilratsmitglieder und Verantwortliche aus Stadt und Politik, um über eine Lösung zum Hallen-Problem zu diskutieren und einen gemeinsamen Nenner zu finden. Allgemein bekannt ist ja, dass der Sportweg zur Stotternheimer Turnhalle kein leichter ist. 1,5 Kilometer müssen die Kinder bis ans andere Ende des Ortes zurücklegen, um planmäßig Schulsport betreiben zu können. Problem ist hier aber nicht nur die Verkehrslage, die für die Kleinen eine erhebliche Einschränkung der Sicherheit darstellt, sondern auch die viele Zeit, die für den

eigentlichen Sportunterricht eingebüßt wird. Zwei Drittel der 90-minütigen Unterrichtsstunde gehen auf Hin- und Rückweg der Kinder verloren. Eine Situation, die längst überfälliger Änderungen bedarf. Darin waren sich alle Teilnehmer der Podiumsdiskussion in der Schule einig – auch die anwesenden Politiker aus SPD, CDU und der Fraktion der Linkspartei.

Wie diese Änderungen aussehen sollten, stand allerdings auf einem anderen Blatt. Zum einen war da die Frage des Standortes der gewünschten Halle. Die Stotternheimer statuierten: In der Nähe der Schule solle sie sein, vielleicht eigne sich ja sogar das Gelände des ehemaligen Schwimmbads. Erfurts Finanzbeigeordnete Karola Pablich brachte erste Einwände: „Der Rückbau der Becken verschlingt erhebliche Summen. Allein die Kosten des Neubaus einer Schulsporthalle belaufen sich auf mehr als dreieinhalb Millionen Euro. Das lässt die Kassenlage nicht zu.“ Auch eine Bebauung im Bereich hinter der Schule wurde abgeschmettert. „Dieses Gebiet liegt planerisch im Außenbereich des Ortes, das ist nicht zulässig.“ Ein nächstes Modell behandelte einen Neubau auf dem Schulgelände. Karl Mülders, Leiter des Erfurter Hochbauamts, schlug eine Zweifelder-Halle mit knapp

620 Quadratmetern vor. „Das würde allerdings sehr eng auf dem Schulhof“, gab er diese Alternative zu bedenken.

## Planung zum Neubau soll bis März 2012 vorliegen

Stattdessen wurde sich einem anderen Vorschlag, nämlich dem einer Busverbindung zur Stotternheimer Turnhalle, angenommen. So wäre wenigstens die Schulwegsicherheit gewährleistet. Ein ziemlich altes Eisen: Schon vor zwei Jahren hatte der Ortsteilrat bei den Erfurter Verkehrsbetrieben einen solchen Antrag gestellt – mit ernüchterndem Ergebnis. CDU-Fraktionsvorsitzender Michael Panse versprach daraufhin, sich stark zu machen, für einen Haushaltsbegleit Antrag, in dem Erfurts Oberbürgermeister Andreas Bausewein die entsprechenden Mittel im Haushalt einstelle, um einen Hallen-Neubau zu planen und in den folgenden Jahren realisieren zu können. Alle anderen anwesenden Parteimitglieder pflichteten dem Fraktionschef in seinem Vorschlag bei. „Dass Stotternheim eine neue Turnhalle bekommt, ist uns sehr wichtig. Dafür werden wir uns einsetzen“, hieß es im gemeinsamen Einvernehmen.

Eine Woche nach der Podiumsdiskussion schließlich wurde der Doppelhaushalt für die

Jahre 2011/2012 beschlossen. Das Ergebnis: Panses Antrag auf Planungsgelder in Höhe von ca. 200.000 Euro wurde abgelehnt. SPD und LINKE entzogen ihre zugesagte Unterstützung, versprachen stattdessen, sich um die Wiederaufnahme, Finanzierung und Taktung einer Busverbindung zu kümmern. So heißt es nun im Haushaltsbegleit Antrag der Linkspartei: „Es ist zeitnah ein Schülerverkehr mit Bus zum Schulsport einzurichten. Es soll eine Ideenwerkstatt mit den Elternvertretern, den Schulleitern, dem Ortsteilrat und der Bauverwaltung stattfinden, um den Standort für Turnhalle und Außenanlage festzulegen. Es sind bauplanerische Maßnahmen im Haushalt 2011/2012 durchzuführen. Der Oberbürgermeister hat bis spätestens Ende März 2012 einen Bericht im Sport- und Bauausschuss vorzulegen.“

Vor dem Jahr 2013 wird also vorerst keine neue Halle in Stotternheim geplant – von Standortentscheidung, Größe und Finanzierung ganz zu schweigen. „Eines muss den Stotternheimern aber klar sein“, so Schulumtsleiter Dr. Werner Ungewiss noch während der Podiumsdiskussion, „gibt es erst einmal eine Busverbindung, steht der Neubau einer Turnhalle wieder ganz unten auf der Prioritätenliste.“



In gewohnter Manier begaben sich die Nachwuchskämpfer des Jigoro Kano e.V. im Dezember letzten Jahres und zu Beginn des laufenden auf Medaillenjagd.

Vom Weihnachtsturnier in Nordhausen am 20. Dezember brachte der Stotternhei-

## Judo-Nachwuchs gewohnt erfolgreich

Text: Jörg Schweinfest/Fotos: JSC Stotternheim

mer Nachwuchs wieder einmal zahlreiches Edelmetall mit nach Hause. Zu Buche standen elf erste, vierzehn zweite und elf dritte Plätze.

An diese Ergebnisse konnten am 15. und 16. Januar direkt angeschlossen werden. Beim internationalen Turnier in Jena mit 80 Vereinen traten die Judokas in allen Altersklassen an. Dabei setzten sie sich gegen sehr starke Konkurrenz aus dem gesamten Bundesgebiet sowie Teilnehmern aus Österreich, Dänemark, Polen und Tschechien durch, sie beleg-

ten überwiegend vordere Plätze.

Als nächstes Highlight steht für die Judokinder im Februar die Freizeitfahrt nach Schneeberg auf dem Programm. Anstelle einer Weihnachtsfeier unternehmen die jungen Sportler jedes Jahr eine solche Fahrt. Auf dem Programm stehen der Besuch im Erlebnisbad, ein Lagerfeuer und eine Faschingsdisco.

Nach einem solch erfolgreichen Jahr 2010 und gleichermaßen beginnenden Jahr 2011 haben sich die Kinder diese Fahrt allemal verdient.

## Weihnachts-Volleyballturnier im Januar

Schon Wochen vorher geplant musste das Weihnachts-Volleyballturnier im Dezember 2010 wegen der Schneemassen auf Erfurts Dächern abgesagt werden. Aber: Aufgeschoben ist nicht aufgehoben, und so fanden sich die Volleyballfreunde am 15. Januar in der Stottern-

heimer Turnhalle ein, um mit guter Laune, Knieschützern und viel besserem Wetter im Gepäck das Weihnachts-Volleyballturnier nachzuholen.

Fünf Mannschaften stellten ihr Können unter Beweis, Fairness und Spaß am Spiel standen im Vordergrund. Die teilnehmenden Mannschaften setzten sich zusammen aus einem Lehrer-Team („Leerer-Team“), zwei Mannschaften mit Schülern und Ehemaligen der Regelschule Stotternheim („Hello Kitty“, „Snoo-



py“) und zwei Mannschaften mit Männern unterschiedlicher Altersklassen, die sich in ihrer Freizeit mit Volleyball fit halten („Neue Lückenfüller I und II“). Die Namen wurden selbstverständlich ohne Hintergedanken gewählt.

Alle Mannschaften spielten mit Euphorie und Einsatz, der erste Platz allerdings ging klar an das Team der Neuen Lücken-

füller I, die sich gegenüber allen anderen Mannschaften behaupten konnten. Gewonnen haben dennoch alle etwas - neben einer Urkunde, Süßigkeiten und einem Kalender für das neue Jahr gab es noch so manch pädagogischen Spiel-Tipp vom Lehrer-Team, einige blaue Flecken, Muskelkater und eine Menge Spaß und Freude zum Mit-Nach-Hause-Nehmen.

*Dominic Höger*

### IMPRESSUM

#### Herausgeber:

Ortsteilbürgermeister Gerhard Schmoock und Ortsteilrat Erfurter Landstraße 1 99195 Stotternheim  
Fon und Fax 03 62 04 . 7 02 92  
mail@leman-online.de

#### Redaktion:

Kirmesverein Stotternheim 2002 e.V., Ortsteilrat, für Beiträge politischer Parteien und Vereine sind diese selbst verantwortlich,  
Fon: 03 62 04. 5 23 08  
Redaktionsschluss 12.02.2011

#### Layout:

LEMANI

#### Anzeigen:

Inserenten  
LEMANI  
mail@leman-online.de  
www.lemani-online.de

#### Druck:

Druckhaus Gera GmbH  
Jacob-A.-Morand Straße 16  
07552 Gera  
Auflage: 1500 Exemplare

### Anzeigen

#### CCS-HOUSE-SENSATION

# 2011

04.02.2011 | 20 Uhr

Eventhalle des CCS

Gewerbegebiet | Stotternheim

DJ Dragon &  
DJ Jamez Renard



 (03 62 04) 5 28 88

# **SUPER**

# **ROSENMONTAGS**

# **SHOW**



# **07.03.2011**

# **IM**

# **MUSIK PARK**

# **ERFURT**

# **ACOUSTICA**

## **TYMPANUS FORTE DIE TROMMLERSHOW**

## **ECC SHOWPROGRAMM**



## **ALMKLAUS PRINZ DER PLAYA**



## **BUDDY AB IN DEN SUEDEN**

Karten erhalten Sie im Ticketshop Thüringen in allen Pressehäusern der TA, TLZ, OTZ und angeschlossenen Tourist Informationen Thüringen. Info's unter: [www.ecc-erfurt.de](http://www.ecc-erfurt.de)

Ticket Hotline: 0180 - 505 5 505\* \*14 Cent aus dem deutschen Festnetz Mobilfunk ggf. abweichend

Einlass: 18:30 Uhr / Beginn: 19:31 Uhr Eintritt: VVK: 15,00 € / ABK: 17,00 €